

Was bleibt, was prägt...

Beitrag von „Kris24“ vom 17. Oktober 2021 17:56

Zitat von Roswitha111

Mir fällt noch etwas ein, von dem ich zumindest hoffe, dass es ein Stück weit bleibt: Wissenschaftler*innen weltweit haben in zuvor undenkbarer Art und Weise zusammengearbeitet, Wissen geteilt und so in Rekordtempo Impfstoffe entwickelt.

Das fand ich schon beeindruckend und es wäre toll, wenn das zumindest teilweise so bliebe. Es gibt genug Themen, die einen weltweiten und koordinierten Einsatz erfordern: Klimawandel, Zivilisationskrankheiten, Hunger etc.

Ob das klappt? Keine Ahnung, aber hoffen kann man es ja mal.

Wenig Hoffnung habe ich hingegen, dass die Politik dauerhaft etwas gelernt hat. Ich befürchte, dass auch bei einer nächsten Pandemie die selben Fehler passieren (kein ausgearbeiteter Plan, keine Reserven an Schutzkleidung, zu langes Zögern, kein bundeseinheitliches Vorgehen...). Ein paar Jahre lang wird man das wahrscheinlich im Blick behalten, aber dann gerät es in Vergessenheit und anderes wird wichtiger. Hat man ja schon oft genug erlebt.

Ich habe jetzt mehrfach gehört und gelesen, dass viele Wissenschaftler sich noch mehr als der Öffentlichkeit zurück ziehen, weil sie nicht wie Drostens u.a. angegriffen werden wollen. Ich fürchte, dass wir die "Gewalt der Querdenker" nicht wieder einfangen können. Und das macht mir bzgl. Klimakrise Sorgen.

Viele glauben, dass Fakten nur Meinungen sind, vertrauen niemandem mehr, glauben, dass sie selbst nach bisschen YouTube oder servustv (österreichischer Privatsender, spielt bei uns bei Verharmlosern und Querdenkern eine große Rolle) besser Bescheid wissen als Experten (das Wort gilt inzwischen oft als Schimpfwort, ich selbst verwende inzwischen meistens "Fachleute").

Persönlich stimme ich (fast allen) euren Beiträgen zu. Karuna und Lehrerin2007 schrieben in den ersten beiden Beiträgen alles, was mich auch bewegt.

Online-Fortbildungen (auch ganztägig) finde ich spitze, leider habe ich wieder die ersten Präsenzfortbildungen, muss (weit) fahren, Fernunterricht brauche ich auch nicht, ich sehe schon gerne meine Schüler, aber frieren dank geöffneter Fenster will ich auch nicht. Ich hoffe, im nächsten Frühjahr ist das schlimmste vorbei.